



Wise Man's®  
und Die  
5-Minuten-  
Methode® sind eingetragene  
Warenzeichen von  
Dr. Raymond Wiseman.

# DOS-Anwendungen unter Windows

DOS-Anwendungen unter Windows 3.x haben mehr zu bieten, als man denkt. So lassen sich die Priorität einer DOS-Sitzung festlegen, die Grenzen des DOS-Fensters sprengen und vieles mehr.

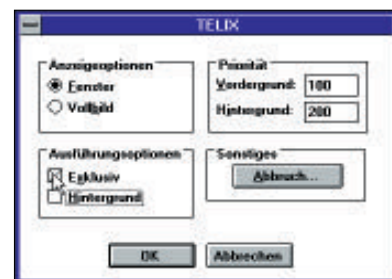
**1.** Auf Wunsch können Sie für Windows sogenannte PIF-Dateien anlegen, die genau bestimmen, wie das DOS-Programm unter Windows zu behandeln ist. Dazu brauchen Sie nicht unbedingt den PIF-Editor zu bemühen, um die Einstellungen zu verändern. Viel schneller geht es, wenn Sie mit [Alt][Return] in den Fenstermodus wechseln. Klicken Sie danach auf das Systemmenü-Feld in der linken oberen Ecke des Fensters und wählen Sie »Einstellungen«. Im nächsten Fenster können Sie die Eigenschaften des DOS-Fensters bestimmen.



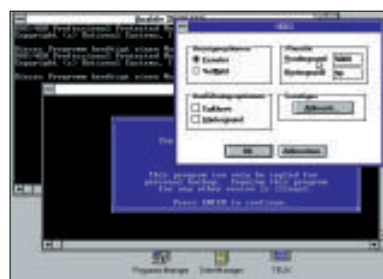
Klicken Sie auf das Systemmenü-Feld und rufen Sie den Befehl »Einstellungen« auf, um die Eigenschaften des DOS-Fensters zu editieren

**2.** Unter »Anzeigeoptionen« können Sie zwischen dem Fenster- und dem Vollbildmodus wechseln. In der Praxis hat sich jedoch die schnellere Tastenkombination [Alt][Return] als effizienter erwiesen. Wichtiger ist das Feld »Ausführungsoptionen«. Hier können Sie DOS-Anwendungen »Exklusiv« oder im »Hintergrund« laufen lassen. Ist jedoch »Exklusiv« eingeschaltet, werden – sobald die DOS-Anwendung aktiv ist – alle anderen Anwendungen praktisch eingefroren. Möchten Sie, daß die Anwendung auch im Hintergrund weiterarbeitet, müssen Sie die Option »Hintergrund« wählen.

Die Ausführungsoptionen bestimmen zum Beispiel, ob die DOS-Anwendung die gesamte Rechenzeit der CPU erhält, sobald sie aktiv ist



**3.** Die Werte unter »Priorität« regeln die Verteilung der Prozessorzeiten. Mit der Hintergrundpriorität definieren Sie die relative Priorität des DOS-Programms mit einem Wert von 0 bis 10 000. Der Standardwert ist 50, so daß alle Anwendungen, die im Hintergrund arbeiten, dieselbe CPU-Zeit erhalten. Soll mehr Zeit bereitgestellt werden, erhöhen Sie den Wert entsprechend. Bei rechenintensiven Anwendungen können Sie etwa Werte von 5000 vergeben. Die Anwendung im Hintergrund erhält dann das Hundertfache der Rechenzeit anderer im Hintergrund befindlicher DOS-Programme.



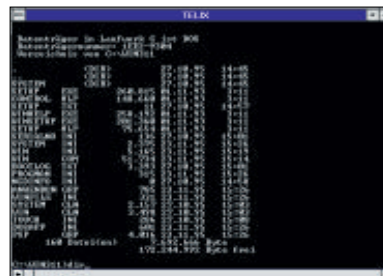
Auf Wunsch können Sie die Prioritäten der DOS-Anwendung festlegen. Legen Sie die Werte relativ zu den anderen Prioritäten fest.

**4.** Wenn bei einer DOS-Anwendung nichts mehr geht und weder Tastatureingaben noch Mausbewegungen die Anwendung aus dem Tiefschlaf holen können, hilft manchmal folgendes: Abbruch des Programms mittels der Schaltfläche »Abbruch«. Daß diese Methode nicht die feine englische Art ist, weiß Windows selbst und weist Sie in einem separaten Dialogfenster noch einmal auf die Maßnahme hin. Daher sollte das Beenden eines DOS-Programms über die Schaltfläche »Abbruch« wirklich nur der letzte Ausweg sein, weil das gesamte System dadurch instabil werden könnte.

Die »Abbruch«-Schaltfläche sollten Sie als letzten Ausweg wählen, um eine DOS-Anwendung zu beenden



**5.** Das DOS-Fenster verfügt standardmäßig über 25 Zeilen. Auf Wunsch können Sie die Grenze überwinden und etwa 50 Zeilen darstellen. Öffnen Sie die Datei SYSTEM.INI und suchen Sie die Zeile »[NonWindowsApp]«. Fügen Sie dort »ScreenLine=50« ein und speichern Sie die Datei. Starten Sie Windows neu und klicken Sie auf »MS-DOS-Eingabeaufforderung«. Schalten Sie nun mit [Alt][Return] in den Fenstermodus, und schon stehen 50 Zeilen zur Verfügung.



Das DOS-Fenster ist nicht länger auf 25 Zeilen beschränkt, sondern kann 50 oder mehr Zeilen umfassen

# Handbücher in OS/2

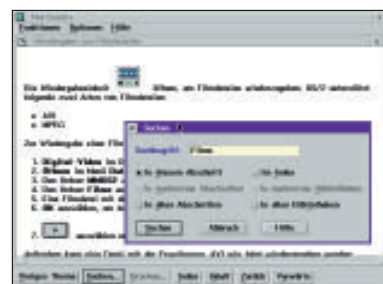
OS/2 verzichtet auf umfangreiche Handbücher. Statt dessen liegen sämtliche Informationen und Anleitungen in elektronischer Form vor. Am Bildschirm können Sie in der digitalen Dokumentation schmökern.

**1.** Ein Doppelklick auf »Information« der Arbeitsoberfläche, und im nachfolgenden Fenster erscheinen – je nach Installationsoption – bis zu acht Buchsymbole. Um eines der Bücher zu öffnen, etwa »Drucken unter OS/2«, klicken Sie es doppelt an. Alternativ hierzu können Sie auch die rechte Maustaste zu Hilfe nehmen und den Befehl »Öffnen« ausführen. Es erscheint das Inhaltsverzeichnis. Mit einem Doppelklick auf einen Eintrag schlagen Sie nun die Seite auf. Ist ein Pluszeichen (+) zu sehen, existieren weitere Ebenen.

Auf der Arbeitsoberfläche befindet sich das Symbol »Information«. Klicken Sie auf das Symbol, um auf die elektronischen Bücher von OS/2 zuzugreifen.



**2.** Die Schaltflächen »Vorwärts« und »Rückwärts« dienen zum Weiterblättern des Buches. Möchten Sie direkt zur vorher aufgeschlagenen Seite wechseln, aktivieren Sie die Schaltfläche »Voriges Thema«. Zum Inhaltsverzeichnis gelangen Sie jederzeit über »Inhalt«. Möchten Sie ein bestimmtes Thema ausfindig machen, aktivieren Sie »Suchen«. Geben Sie den »Suchbegriff« ein und wählen Sie den gewünschten Suchbereich, zum Beispiel »In allen Abschnitten«. Klicken Sie auf »Suchen«, um den Suchvorgang zu starten. Kann OS/2 den eingegebenen Begriff finden, erscheint eine Liste.



Mit Hilfe der Schaltflächen »Vorwärts« und »Zurück« blättern Sie seitenweise durch die Handbücher. Klicken Sie auf »Suchen«, um einen bestimmten Begriff ausfindig zu machen.

**3.** Besonders praktisch ist die Möglichkeit, einen Bereich des Buches zu kopieren. Möchten Sie Teile des Buches schwarz auf weiß in Händen halten, klicken Sie auf die Schaltfläche »Drucken« und geben den Druckbereich an. Sie können den dargestellten Abschnitt, markierte Abschnitte, alle Abschnitte, den Index oder das Inhaltsverzeichnis (»Inhalt«) drucken. Der Menübefehl »Funktionen | Kopieren« kopiert den Abschnitt des Buches in die Zwischenablage von OS/2. Um diesen Bereich in eine andere Anwendung einzufügen, wechseln Sie zu diesem Programm und rufen »Editieren | Einfügen« auf.

Klicken Sie auf die Schaltfläche »Drucken«, um einen Teil des Buches auf dem Drucker auszugeben



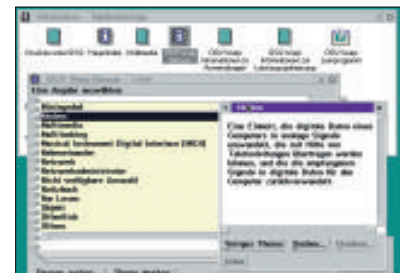
**4.** Zu jedem Buch gehört ein Index. Um das Stichwortverzeichnis eines Online-Buches zu öffnen, klicken Sie auf »Index«. Es erscheint eine alphabetische Liste aller Stichwörter des geöffneten Buches. Ein Doppelklick auf einen Eintrag führt direkt zur gewünschten Seite. Sie können auch einen Index aller Bücher öffnen. Hierzu klicken Sie doppelt auf »Information« und anschließend doppelt auf »Hauptindex«. Über die Registerzungen wechseln Sie zum gewünschten Anfangsbuchstaben und klicken doppelt auf eines der Themen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche »Index«, um das Stichwortverzeichnis des Buches zu öffnen. Das Symbol »Hauptindex« des Fensters »Information« enthält einen Index aller Online-Handbücher.

**5.** Neben den Handbüchern zu bestimmten Themen verfügt OS/2 über ein Glossar, das wichtige Begriffe kurz erläutert. Sie öffnen das Glossar, indem Sie doppelt auf »Information« der Arbeitsoberfläche klicken und anschließend das Symbol »Glossar« öffnen. Im nachfolgenden Fenster erscheint eine alphabetische Liste aller Glossarbegriffe. Möchten Sie einen bestimmten Begriff nachschlagen, etwa »Modem«, klicken Sie auf die Registerzunge mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben.

OS/2 verfügt über ein Glossar, das wichtige Begriffe des Betriebssystems erläutert. Besonders interessant ist die Möglichkeit, direkt zu Querverweisen zu springen.



Mirko Müller